

LEUTWILER LEUTWYLER



POST

Mitteilungsblatt
der Leutwyler-Familie

25. Jahrgang
Nr. 40
Frühling 1984

Zur Situation der LEUTWYLER-POST

Liebe Leutwyler-Familie,

Im Sommer 1981 erschien die von Felix zusammengestellte «Post» (22. Jahrgang, Sommer 1981) und zwar damals in neuem Gewand. Die Reaktionen aus dem Leserkreis waren sehr unterschiedlich. Dann zog Felix ins Ausland und die Redaktion der «Post» blieb liegen. Verschiedene Familienmitglieder haben sich immer wieder nach der «Post» erkundigt. Auch ich war dabei und bin nun als Redaktor ad interim für die Post verantwortlich. Bei einem Besuch in Holland, bei Piet und seiner Familie in Didam, wurde mir erst richtig bewusst, wie viele Freunde die LEUTWYLER-POST eigentlich hat.

Seit 25 Jahren erscheint nun dieses Familienblatt und gerade zu diesem kleinen Jubiläum soll es aus dem Tiefschlaf erwachen und wieder den Platz einnehmen, der ihm zukommt.

Wo immer dies möglich ist, möchte ich die von Jakob gewählte Form weiterführen. Natürlich bin ich auch auf die Mitarbeit aus dem Leserkreis angewiesen.

Darum meine herzliche Bitte: Wenn irgendwo etwas passiert, und sei die Sache auch noch so klein und unbedeutend, erbitte ich eine Notiz an den Redaktor.

Sitz der Redaktion ist wieder Zürich. Meine Adresse:

Ueli Leutwyler, Bergheimstrasse 22,
8032 Zürich, Telefon 01 55 52 66.

Ich bedanke mich für das Interesse und die Mitarbeit aus dem Leserkreis.

Der Redaktor

Current Status of the Leutwyler Post

In the summer of 1981 and the 22nd year of the LEUTWYLER POST, Felix revised the Post's format before he went abroad. We received different reactions from all our readers, but the most important concern is that our paper is still demand. As in the past, many people have shown an interest in continuing the family newspaper. 1984 is our 25th anniversary, which is surely a good reason to continue this work. However, this paper is only possible with the contribution of articles from the Leutwyler family. Please send information about your family for the Leutwyler Post.

The Leutwyler Post, c/o Ueli Leutwyler, Bergheimstrasse 22, 8032 Zurich, Switzerland,

Tel. 01 55 52 66.

Thank you for your time and interest.

The Editor



Lupfig, Tagungsort 1985

Am 29./30. Juni 1985 soll die nächste Tagung der Leutwyler-Familien durchgeführt werden.

Die Leutwyler-Post hat deshalb Lupfig besucht und bei einem Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten, Walter Leutwyler, einiges über das Dorf Lupfig erfahren.

Im letzten Haus, an der Holzgasse, trafen wir auf Walter, welcher hier an einer einmalig schönen Lage wohnt, mit direkter Sicht auf die Habsburg. Anschliessend führen wir ins Dorf, um auch noch das neue Gemeindehaus zu besuchen, welches als möglicher Ort der Tagung (zusammen mit der Schulanlage) dienen könnte.

Das Dorf Lupfig gehört zum Eigenamt. In Obstbäumen versteckt liegt es, zusammen mit Birr, am Rande des Birrfeldes und am Nordfusse des Kestenberges. Das Dorf Lupfig entstand aus einem Hof, der wie das übrige Eigenamt wahrscheinlich schon um das Jahr 1000 Besitz des Grafen von Habsburg gewesen war.

1270 kaufte Wettingen den Besitz Lupfig und in dieser Urkunde wurde das Dorf erstmals erwähnt. Die Bedeutung des Ortsnamens ist unklar. Leutwyler gibt es in Lupfig seit zirka 1691-93. Nähere Angaben finden sich im Band Leutwyler von Lupfig 1693-1947. Anno 1529 zählte das Dorf 20 Feuerstätten, 1888 waren es 629 Einwohner, 1941 zählte man 596 Einwohner und die Zahl blieb mit zirka 650 immer konstant.

Leider sind die letzten zwei Stroh Häuser in Lupfig im Jahr 1945 verschwunden.

Das Wappen von Lupfig erscheint erst seit dem 1900 Jahrhundert auf dem Gemeindesiegel. Es zeigt auf blauem Grund drei Ähren. Natürlich gibt es noch viele Dinge zu berichten, über die Landschaft und die Menschen von Lupfig und Umgebung.



Walter Leutwyler, Gemeindepräsident von Lupfig und Grossrat

Walter Leutwyler, District President of Lupfig Village and member of the Aargau State Council.

Die Bilder sollen einen ersten Eindruck vom Tagungsort 1985 vermitteln und wir hoffen, dass viele Leutwyler dann in Lupfig dabei sind.

(Material von Walter und Ueli Leutwyler, Lehrer Siegenthaler, und Fotos von J. Braegger.)



1985 Leutwyler Family Reunion

Where: In the Village of Lupfig.

When: The weekend of June 29/30, 1985.

The provide you with information on the village of Lupfig, we visited Walter Leutwyler who resides at the end of Holzgasse Street in Lupfig. The following is a brief history of Lupfig. Which originated about 1000 years ago:

Leutwyler have been found in Lupfig since 1691-1693. In the year 1529 Lupfig had 20 fireplaces, which is how the population count was taken at that time. In 1888 the population was 629, and 596 in 1941. Since then the population has remained around 650.

Unfortunately, the old houses with straw roofs have been obsolete since 1945.

This should give you an idea of Lupfig Village and of the site for our 1985 family reunion. We hope it will be possible for you and your family to join us.

Die Leutwyler-Familie wird immer grösser und viele Mitglieder kennen sich leider nicht mehr persönlich. Vielleicht kann die Post hier ein wenig behilflich sein. Den Anfang sollen die Mitglieder des Komitees bilden. Wer betreffend Leutwyler-Familie ein Anliegen hat, soll sich doch einfach mit einem Komiteemitglied in Verbindung setzen.



Katharina Leutwyler

Während der vorletzten Leutwyler-Tage bin ich meinem Bruder Felix-Christoph, damals Komiteemitglied, etwas an die Hand gegangen und Präsident Peter, Reinach, hat mich daraufhin spontan aufgefordert, «einmal ganz unverbindlich» an einer Komiteesitzung teilzunehmen.

Kaum Mitglied, durfte ich Peters Nachfolgerin werden. Seit bald drei Jahren bin ich - nur dem Namen nach! - keine Leutwylerin mehr und heisse Keller. In der Freizeit - arbeite vollberuflich als Gemmologe - widme ich mich, neben der Hausarbeit, die mir grosse Freude macht, meinen Hobbies. Meine besondere Liebe gilt der Fliegerei; dabei lernte ich in Kloten meinen Mann kennen. Weiter bin ich aktive Fechterin, Reiterin und Pistolenschützin.

Gerne hoffe ich, mich noch lange Jahre für die grosse Familie engagieren zu können und danke allen Lesern für ihr Interesse an unserer Sache.

Mit den besten Wünschen und Grüssen! Katharina

Lors de l'avant-dernier «Leutwyler-Tag», j'ai aidé mon frère Felix-Christophe, qui était alors membre du comité. Le président Peter, Reinach, m'a invité spontanément à prendre part à une assemblée sans obligation. A peine nommée comme membre, j'ai dû remplacer Peter démissionnaire.

Depuis bientôt trois ans je ne suis plus une Leutwylerin et m'appelle Keller. Je travaille à plein temps comme gemmologue. A part les travaux du ménage, que j'aime beaucoup, mes hobby sont: voler, et c'est comme ça que j'ai connu mon mari à Kloten. Je pratique de l'escrime, de l'équitation et du tir au pistolet.

J'espère me dévouer encore longtemps pour la grande famille des Leutwyler et remercie les lecteurs pour leur intérêt.

Mon plus grand désir serait de trouver un rédacteur responsable pour notre Post. QUI VA S'ANNONCER?

Avec mes meilleurs vœux et salutations. Katharina

It has been a few years since Peter, from the Village Reinach, asked me to join him at a Leutwyler family committee meeting. Shortly afterwards I was elected as President to be Peter's successor.

Since my marriage three years ago, I now have the name Keller-Leutwyler. My profession is Gemmologe. As well, I have many hobbies such as flying, where I met my husband, and I am also active in horse back riding, pistol shooting and fencing.

I hope to continue my involvement with the Leutwyler family committee and would like thank all those who have taken an interest in our paper.

With best regards

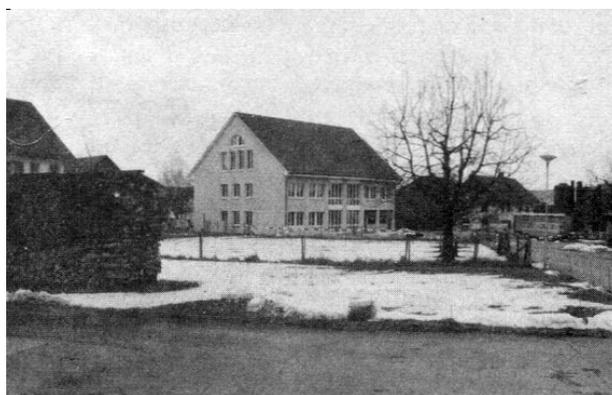
Katharina

Hans A. Leutwyler von Lupfig

- verbunden mit dem internationalen Handel im Sektor Chemie
- Lösung verschiedenster wirtschaftlicher Aufgaben im Ausland
- verantwortlich für die Entwicklung verschiedener Firmen im In- und Ausland als Verwaltungsrat oder Präsident dieser Unternehmen
- fühlt sich mit der Schweiz sehr stark verbunden
- zu wenig Zeit für Bergtouren. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit Skifahren und Langlauf sowie Spaziergänge auf dem Uetliberg.

Hans A. Leutwyler de Lupfig

- Lié avec le commerce international dans le secteur de la chimie.
- Resolution de différents travaux économiques à l'étranger.
- Responsable du développement de plusieurs entreprises en Suisse et à l'étranger, comme administrateur ou Président.
- Se sent extrêmement lié avec la Suisse.
- Manque temps pour faire des tours en montagne.
- Profite de son peu temps libre pour faire du ski, ski de fond et de promenades sur le Uetliberg.



Das neue Gemeindehaus in Lupfig, wird bis zur Tagung 1985 längst fertig sein.



Walter Leutwyler

hat vor vielen Jahren das damalige Leutwyler-Komitee auf die Festung Aarburg eingeladen, dort eine Sitzung abzuhalten. Bei dieser Gelegenheit konnte «Vater Paul» ihn für die Arbeit im Komitee gewinnen.

Lassen wir ihn mit seinen eigenen Worten weitererzählen:

«Ich erlernte im Betrieb meines Vaters in Thun den seltenen Beruf eines Korb- und Rohrmöbelflechters. Es war immer mein Wunsch, mit jungen, gestrauchelten Menschen umzugehen. Nach der vierjährigen Lehrzeit arbeitete ich im Erziehungsheim Regensberg, unterbrochen vom Aktivdienst. Am 8. Januar 1945 trat ich in der damaligen Zwangserziehungsanstalt Aarburg als Korbflechtermeister meinen Dienst an.

Am 14. August 1945 heiratete ich mein liebes Fraueili. Wir machten (mangels Kleingeld) per Velo unsere unvergessliche Hochzeitsreise von Aarburg via Lötschberg ins Wallis, wo wir unsere Stahlrösser per Bahn nach Laax spedierten. Auf Schusters Rappen ging es weiter auf die Belalp; wir überquerten den Aletschgletscher via Riederfurka auf die Bettmeralp. Von hier aufs Eggishorn und hinunter zum Märjelensee, retour nach Laax, wo wir uns wieder auf unsere Velos schwangen.

Das waren noch Zeiten! Ob die heutigen besser sind?»

Leutwyler Walter a invité, il y a plusieurs années le comité des Leutwyler à la forteresse d'Aarbourg pour une séance. A cette occasion le «Vater Paul» a pû l'enrôler pour participer aux travaux de ce comité.

Laisson-le nous raconter sa propre histoire:

«J'ai appris dans le commerce de mon père à Thoune, le rare métier de faire des corbeilles et tressir l'osier. Mon désir était toujours de pouvoir m'occuper de jeunes délinquants. Après 4 ans d'apprentissage. J'ai travaillé la maison de redressement de Regensberg, périodes interrompues par le service actifs. Le 8 janvier 1945, j'entrai alors à Aarbourg dans la maison pour jeunes délinquants comme maître vannier.

Le 14 août 1945, j'ai épousé ma chère femme. Nous avons fait un voyage de noce inoubliable en vélo (manque de fond). Départ de Aarbourg par le Lötschberg sur le Valais où nous avons expédié nos véhicules à Laax. De là, nous sommes montés à Belalp, avons longé le glacier d'Aletsch jusqu'à Riederfurka et Bettmeralp.

Puis, montée sur le Eggishorn avec pied le Märjelensee, et retour à Laax. Et nous avons retrouvé nos vélos pour le retour sur Aarbourg.

C'était le bon temps. Est-ce qu'aujourd'hui est meilleur?»

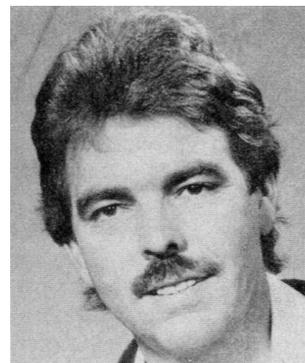
Several years ago Walter Leutwyler invited the Leutwyler family committee to hold a meeting at the Castle of Aarburg. On this occasion, «Father Paul», who was Chairman of the Committee, requested that Walter be given the honor of joining the committee as one of its members.

The following is a brief accounting of Walter Leutwyler's life in his own words:

«In my father's factory, I learned the rare profession of the art of making wicker furniture. It had always been me desire to work with and help problem children. So, after my four-year apprenticeship, I began working with problem children at a boarding school in the village of Regensberg. On January 8, 1945, I became the head of the wicker furniture manufacturing department. This was a department in a school of which problem children were required by law to live at, and learn a trade. This school was located in Castle Aarburg.

On August 14, 1945. I wed my beloved wife. Because we did not have much money, we had to make our honeymoon trip on bicycles. We rode from Aarburg to Lotschberg. and then to Wallis, where we walked along the mountain known as ‚Belalp‘, and across the glacier known as Aletsch.

Remember those times! Is it really better today?»



Hansruedi Leutwyler

Mein Name ist Hansruedi, 40, von Beruf bin ich Conditior-Confiseur und stamme aus Reinach. Peter ist mein Bruder.

Bei meinem sechsjährigen Amerika-Aufenthalt von 1965 bis 1971 lernte ich in Dallas, Texas, meine Frau I Edith «wieder kennen»:

Sie ist eine ehemalige Schulkameradin aus Reinach und, was unser Stolz ist, ebenfalls eine Leutwyler. Nach unserer Rückkehr aus den Staaten übernahmen wir in Aarwangen Paul Leutwyler's Geschäft, bis wir, nur eineinhalb Jahre später, hier landeten, im bekannten Thermalbadkurort Bad-Zurzach.

Wir sind heute stolze Besitzer einer Conditorei-Confiserie mit Café-Restaurant. Leutwyler sind stets willkommen.

Unsere grösste Freude sind unsere vier Kinder: Stefan, 13, Pascal, 9, Roger, 5 und Tanja, 4 Jahre alt.

Anmerkung der Redaktion: «Sooo feini Sache gits nöd glii nöimet andersch!»



Mon nom est Hansruedi, 40, profession Confiseur-Pâtis-
sier, origine Reinach. Peter est mon frère.

Pendant mes 6 ans de séjour en Amérique, de 1965 à
1971, j'ai reconnu à Dallas au Texas, ma femme Edith
qui était une ancienne camarade d'école à Reinach. Et,
nous sommes fiers que s'est également une Leutwyler.

Après notre retour des USA, nous avons repris le com-
merce Paul Leutwyler à Aarwangen et après un an et
demi nous sommes arrivés à la Station thermale de Bad
Zurzach où sommes tenanciers d'une Confiserie-Pâtis-
serie avec Café-Restaurant. Tous les Leutwyler sont les
bienvenus.

Nous avons aussi la joie d'avoir 4 enfants: Stefan 13 ans,
Pascal 9 ans, Roger 5 ans et Tanja 4 ans.

Note de la rédaction: On ne trouve pas partout des si
bonnes choses. Hmmm!

I am Peter's brother, Hansruedi. I am 40 years of age, an
baker from Reinach

During my 6 years in the USA, from 65 to 71, I met,
again in Dallas Texas my wife, Edith, a school mate
from Reinach, who also was named Leutwyler. After we
returned to Switzerland, we took over the baker in Aar-
wangen from Paul Leutwyler. One and one-half years
later we went to the famous natural hot springs known as
Bad-Zurzach, where we own Today a Café-Restaurant
with a pastry bakery.

Leutwylers are always welcome.

Marianne

Ich heisse Marianne Leutwyler, bin 48 Jahre alt, mit
Hans, ebenfalls Komitee-Mitglied, verheiratet. Wir ha-
ben zwei Söhne und wohnen am Rohrdorferberg.

Zum Komitee bin ich durch Zufall gekommen. Eines
Sommernachmittags klingelte bei uns das Telefon und
es stellte sich der frühere Präsident, Peter aus Reinach,
vor, den ich nur dem Namen nach kannte. Er bedankte
sich dafür, dass ich das Sekretariat übernehmen würde.
Ich fragte zweimal «wie, bitte?» Nun muss ich erst aus-
holen. Peter, der mit Hans beruflich des öfters zu tun
hatte, erklärte meinem Gatten, dass Erika, die während
vieler Jahre das Sekretariat führte, aus dem Komitee aus-
getreten sei und sie niemanden mehr hätten.

Hans meinte darauf, dass seine Frau diese Arbeit sicher-
lich übernehmen würde. Nur wusste ich von alledem
nichts!

Nun führe ich mit Hans zusammen seit 1976 das Sekre-
tariat und wir hatten schon viele schöne Stunden im
Kreise unserer grossen Familie.

Bücher können bestellt werden bei:

Mali Leutwyler, 8610 Uster,
Brunnenstrasse 22, Telefon 01 940 31 51

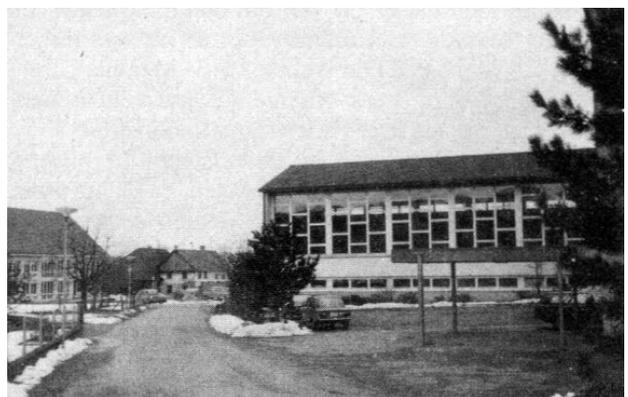
oder

Frank Leutwyler, 8610 Uster,
Hasenbühlstrasse 7, Telefon 01 940 18 17

Hans

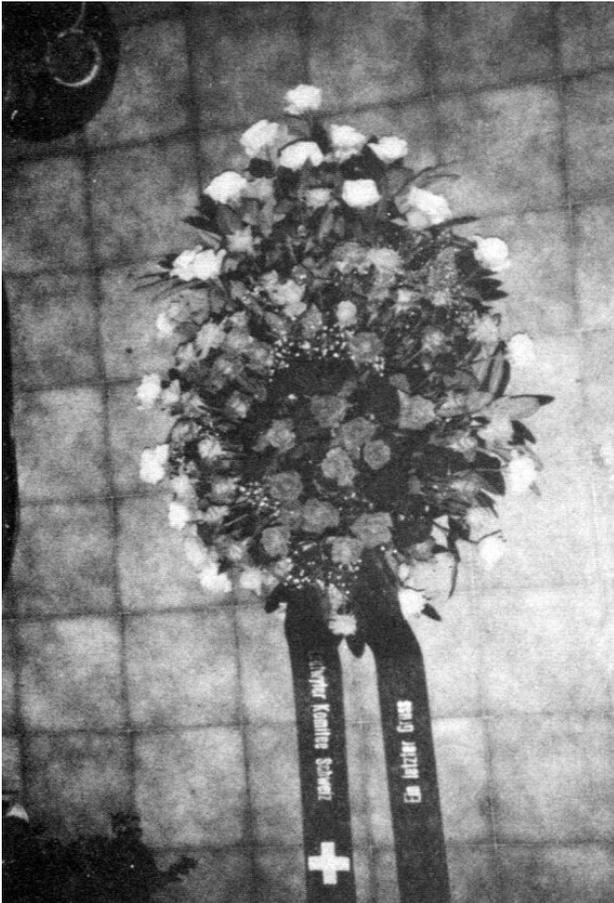
Ich heisse Hans Leutwyler, bin 52 Jahre alt und mit Ma-
rienne (siehe oben) verheiratet. Von Beruf bin ich Sani-
tär- und Heizungstechniker und arbeite in leitender Stel-
lung am linken Zürichseeufer.

Zum Komitee bin ich 1976 gestossen, zusammen mit
meiner Frau. Wir führen gemeinsam das Sekretariat und
so versuche ich, einen kleinen Beitrag «an unsere grosse
Familie beizusteuern».



Schulanlage in Lupfig (links das neue Gemeindehaus)

Hendrik A. Luitwieler



Op 4 Juni 1983 overleed op 88 jarige leeftijd Hendrik-Adrianus Luitwieler, oud kolonel der Artillerie te Den Haag Hendrik Adrianus heeft binnen het geslacht Leutwyler-Luitwieler vooral bekendheid gekregen door zijn vriendschap met Familienvater Paul Leutwyler en uitzoeken en samenstellen van de stamboom van de Luitwielers in Nederland zoals Paul dat van de dragers van deze in Zwitserland heeft gedaan.

In de vijftiger en zestiger jaren was Hendrik een trouw deelnemer aan de reünies der familie in Zwitserland; men komt zijn naam en portret dan ook tegen in reportages over de bijeenkomsten in de Neue Zürcher Zeitung (28 Mei bijv), Die Woche 25-31 Mei e.a.

Later was hij door sterk afnemende gezondheid niet meer in staat de reis naar Zwitserland te maken.

In Nederland organiseerde hij de eerste familie bijeenkomst op 6 Augustus 1960 te Vlissingen, de plaats waar Johannes Leutwyler, de stamvader van de Nederlandse families, zich in 1742 vestigde en aldaar huwde.

Aan deze reünie werd door vele Zwitsers Leutwylers en door het Musikgesellschaft Leutwil deelgenomen.

De begrafenis van Hendrik Adrianus vond plaats op Donderdag 9 Juni 1983 te Den Haag.

In de aula van de begraafplaats werd het woord gevoerd door drie sprekers.

De eerste twee waren oud-officieren van het Nederlandse leger, die evenals Hendrik behoorden tot de zo genoemde Engelandvaarders d.w.z. Militairen, die tijdens de Duitse bezetting in de tweede wereldoorlog kans hebben gezien Nederland te ontvluchten en na een avontuurlijke reis - Hendrik zelf o.a. via Zwitserland - terecht te komen in Engeland van waaruit ze konden deelnemen aan de strijd tegen die Duitsers.

De beide officieren legden in hun toespraken vooral de nadruk op het krachtige karakter van Hendrik en op de door hem betoonde moed in de oorlog; een van hen memoreerde tevens dat onder de door zijn weduwe ontvangen bewijzen van deelneming zich een telegram bevond van Z.K.H. Prins-Bernard der Nederlanden, die altijd sedert de oorlog nauwe banden heeft onderhouden met de Engelandvaarders.

De derde spreker was Gerard Luitwieler (1934) uit Pappendrecht, die er in samenwerking met zijn echtgenote in slaagde de door Hendrik samengestelde stamboom der Nederlandse Luitwielers te doen drukken en te presenteren op de door hem in 1978 georganiseerde tweede Luitwieler-reunie in Nederland (waaraan ook Vader Paul en vele andere Zwitserse naamgenoten deelnamen).

Heden overleed na een kortstondige ziekte, in de ouderdom van 88 jaar, mijn lieve en heel zorgzame man

Hendrik Adrianus Luitwieler

Kolonel der Artillerie b.d.,
Drager van het Kruis van Verdienste,
Oorlogsherinneringskms,
Ereteken voor orde en vrede,
Officierskms,
Mobilisatiekruis 1914-1918.

E. Luitwieler-Tetradé.

2587 CJ Den Haag, 4 juni 1983.

Badhuis 58A

De overledene is opgebaard in de rouwkamer, Burg. van Kamebeeklaan 13; bezoek dinsdag van 19-20 uur en woensdag van 10-12 uur.

De begrafenis zal plaats hebben donderdag 9 juni om 13 uur op de begraafplaats „Oud Eik en Duinen", Laan van eik en Duinen 38.

Gelegenheid tot condoleren na afloop van de begrafenis in de ontvangkamer van de begraafplaats.

Het ligt voor de hand dat Gerard vooral sprak over het werk, dat Hendrik ten behoeve van de Luitwielers heeft verricht, hetgeen geschetst werd als een aanvulling en completering van het werk van Familien Vater Paul.

Dit was van zodanige aard, dat het moeilijkzal zijn deze wekzaamheden voort te zetten en bij te houden als er geen mensen zijn metgelijke belangstelling en wilskracht, die daaraan hun tijd en moeite kunnen wijden, aldus Gerard. Onder de zeer mooie bloemstukken die als laatste groet voor Hendrik de begravenis sierden, dienen apart vermeld te worden het bloemstuk van de Zwitserse Leutwyler-Komitee, getooid met een rood lint voorzien van een wit kruis; en het bloemstuk van de gezamenlijke families Luitwieler in Nederland.

Met Hendrik Adrianus valt het heengaan te betreuren van een van de meest prominente en verdienstelijke leden van de grote Leutwyler-Luitwieler-Familie.

Onze gevoelens van medeleven gaan uit naar zijn weduwe.

W. A. Luitwieler, Leiderdorp

Todesanzeige

Unser liebes Familienmitglied

Hermann Leutwiler

ist am 2. März 1984
im Altersheim Windisch verstorben.

Eine ausführliche Würdigung von Leben und
Werk des Verstorbenen, soll in der
Herbstnummer Platz finden.

Gläser können bestellt werden bei:

Peter Leutwyler, 5036 Oberentfelden,
Pfrundweg 5, Telefon 064 43 19 95

Preis pro Glas: Fr. 3.-, mit Leutwyler-Wappen und
Goldrand.

Versand: Per Post (ab 6 Stück), mit Einzahlungsschein.

Wir hoffen, dass von der Möglichkeit zum Kauf
Gebrauch gemacht wird, diese verwendet und ab
und zu auch ersetzt werden.

Adressliste

Leutwyler-Leutwiler-Komitee

Keller-Leutwyler Katharina, 8057 Zürich,
Schaffhauserstr. 79, Tel. 01 361 31 63, G 01 211 26 35

Leutwiler Walter, 8052 Zürich, Kolbenacker 29,
Telefon 01 301 25 61

Leutwyler Walter, 5242 Lupfig, Holzgasse 276 (Sauna),
Telefon 056 94 85 30

Leutwyler Frank, 8610 Uster, Hasenbuelstrasse 7,
Telefon C11 950 14 42

Leutwyler Ernst, 5242 Lupfig, Loor,
Telefon 056 94 82 02

Leutwyler Ernst, 5452 Oberrohrdorf,
Unterriedenstrasse 29, Telefon 056 96 47 18

Leutwyler Jakob, 8775 Luchsingen, Adlenbach,
Telefon 058 84 14 91

Leutwyler Hans A., 8047 Zürich, Postfach 148,
Telefon G 01 54 77 15

Leutwyler Peter, 5734 Reinach, Heinimoosstrasse 8,
Telefon 064 71 29 85, G 064 21 12 16

Leutwyler Hansruedi (Bruder von Peter, Reinach),
8437 Zurzach, Quellenstrasse 2, Telefon 056 49 15 50

Leutwyler-Luitwieler Riet, S.G. 2253 Voorschoten,
Holland, Paganinidreef 14

Leutwyler Hans und Marianne
(Protokolle und Sekretariatsarbeiten),
5452 Oberrohrdorf, Steiachter 5, Telefon 056 96 20 43

Leutwyler Walter, 4663 Aarburg, Friedauweg 8,
Telefon 062 41 26 41

Leutwyler Walter (Kassier), 8200 Schaffhausen,
Haselweg 4, Telefon 053 5 57 73

Leutwyler Rolf, Ausserdorfstrasse 28, 5703 Seon
Telefon 064 55 17 17

Hollandkomiteevorsitzender:
Luitwieler Gerard, 3351 BB Papendrecht, Holland,
Anton Mauve-Straat 11

Vous pouvez commander des verres chez:

Peter Leutwyler, 5036 Oberentfelden,
Pfrundweg 5, Téléphone 064 43 19 95

Prix par verre: Fr. 3.-, avec les armoiries
des Leutwyler et le bord doré.
Expédition par poste, à partir de 6 verres
avec un bulletin de versement.

Nous espérons que vous allez acheter ces
magnifiques verres et les utiliser afin de les
remplacer de temps en temps...

Katharina hat sich um die Zivilstandsnachrichten bemüht. Da lange keine Post mehr versandt wurde, ist die Liste sehr lange geworden. Für weitere Meldungen sind wir trotzdem sehr dankbar!

Eheschliessungen 1983

Leutwyler Robert Ernst, geboren 1956 und Lang Arlette, geboren 1959, von Sursee, in Hergiswil.

Leutwyler Peter Andreas, geboren 1960 und Meier Anita Barbara Manuela, geboren 1962, von Lupfig, in Kaiseraugst.

Leutwiler Daniel, geboren 1959 und Rieder Susanna, geboren 1959, von und in Reinach.

Leutwyler Jean-Michel, geboren 1949 und Kobi Jacqueline geboren 1963, von Reinach, in Montreux.

Freudiger Hans Peter Folke, geboren 1958 und Leutwyler Brigitte Elsbeth, geboren 1961, von Reinach, in Lenzburg.

Leutwyler Hans, geboren 1920 und Klemencic Marija, geboren 1934, von Leimbach, in Reinach.

Leutwyler Stephan Rudolf, geboren 1957 und Aubert Fabienne Madeleine, geboren 1959, von Reinach, in Le Chenit, Le Sentier.

Moor Peter, geboren 1943 und Leutwyler geb. Gisin Margrit Sylvia, von Lupfig, in Muttenz.

Rosenast Herbert Paul, geboren 1959 und Leutwyler Sabine, geboren 1963, von Reinach, in Schaffhausen.

Herensperger Ulrich, geboren 1953 und Leutwyler Sabine Regula, geboren 1955, von Reinach, in Zürich.

Schütz Thomas Markus, geboren 1953 und Leutwyler Jeannette, geboren 1962, von Reinach und Thun, in Brittnau.

Leutwiler Peter, geboren 1960, und Krehl Doris, geboren 1954, von Reinach, in Gontenschwil.

Leutwyler Daniel, geboren 1961 und Mabrouk Souad, geboren 1958, von Reinach, in Regensdorf.

Hug Christoph Walter, geboren 1944 und Leutwyler Anita, geboren 1959, von Reinach, in Wädenswil.

Eheschliessungen 1982

Waeber Alphonse Joseph, geboren 1930 und Leutwyler, geborene Sunier Liselotte, geboren 1940, von Reinach, in Zollikon.

Leutwiler Richard, geboren 1952, und Sonnay Viviane, geboren 1960, von Reinach, in Granges.

Ritter Christof Werner, geboren 1958 und Leutwyler Marianne, geboren 1960, von Reinach, in Winterthur.

Kammermann René, geboren 1953 und Leutwyler Elisabeth, geboren 1956, von Reinach, in Niederhasli.

Rahm Jürg Albert, geboren 1958 und Leutwyler Regina, geboren 1958, von Lupfig, in Wettingen.

Leutwyler Jürg, geboren 1953 und Corrales Virginia, geboren 1956, von Reinach, in Wettingen.

Senn Edwin Hugo, geboren 1956 und Leutwyler Denise, geboren 1960, von Thun und Reinach in Zofingen.

Moser Peter Kurt, geboren 1954 und Leutwiler Isabella,

geboren 1955, von Reinach, in Lingenau.

Hoop Ivo Alois, geboren 1951 und Leutwyler Edith, geboren 1951, von Lupfig und Zürich, in Zürich.

Leutwiler Alain, geboren 1960 und Ropraz Chantal Bertha, geboren 1957, von Reinach, in Bulle.

Weber Werner Albert, geboren 1939 und Leutwiler Esther, geboren 1947, von Reinach, in Basel.

Franke Bernd, geboren 1955 und Leutwyler Marie Madeleine, geboren 1945, von Reinach, in Baden.

Leutwyler Roland Alfred, geboren 1957 und Schmid Hildegard Berta, geboren 1957, von Lupfig, in Kaiseraugst.

Nussbaum Alfred, geboren 1958 und Leutwyler Lilian, geboren 1955, von Thun und Reinach, in Wiedlisbach.

Zennaro Roberto, geboren 1957 und Leutwyler Verena, geboren 1958, von Reinach, in Bem.

Leutwyler Peter, geboren 1948 und Hobi Monika Gertrud, geboren 1949, von Thun und Reinach, in Agno.

Eheschliessungen 1981

Leutwiler Andreas, geboren 1951 und Wyss Elisabeth Maria, geboren 1956, von Reinach, in Breitenbach.

Wenger Roland, geboren 1956 und Leutwyler Monika Charlotte, geboren 1962, von Lupfig, in Basel.

Cueni Daniel Markus, geboren 1961 und Leutwyler Margrith, geboren 1958, von Lupfig, in Liesberg.

Leutwyler Hans Ulrich, geboren 1949 und Amaral Flavia, geboren 1948, von Lupfig, in Baar.

Keller Max Gerhard, geboren 1946 und Leutwyler Katharina Anna, von Zürich und Lupfig, in Zürich.

Moliner Ramon, geboren 1955 und Leutwyler Silvia, geboren 1953, von Lupfig, in Vemier.

Leutwyler Rudolf, geboren 1918 und Kovacs, geborene Szanto Clara Varvara Margareta, geboren 1928, von Reinach, in Tigru Mures (Rumänien).

Leutwiler Herbert, geboren 1957 und Jähner Brigitte Helga, geboren 1955, von Birrwil, in Reinach.

Leutwiler Patrik, geboren 1959 und Mettraux Agnes Marie Jeanne, geboren 1960, von Reinach, in Bulle.

Leutwyler Ralph, geboren 1957 und Steiner Irene, geboren 1958, von Reinach, in Meiringen.

Schneider Peter, geboren 1954 und Leutwiler Verena, geboren 1954, von Reinach, in Rohr.

Leutwyler Hans, geboren 1946 und Spring Iris Margrit, geboren 1955, von Reinach, in Steffisburg.

Leutwyler Walter, geboren 1955 und Woodtli Brigitta Ursula, geboren 1959, von Reinach, in Wettingen.

Leutwyler Urs Heinrich, geboren 1957 und Ackermann Susi, geboren 1960, von Reinach, in Lenzburg.

Leutwyler Hans Rudolf, geboren 1950 und Bützberger Marianne, geboren 1950, von Reinach, in Spreitenbach.

Geburten 1984

Leutwiler Christian Lorenz, des Leutwiler Andreas und der Elisabeth Maria, geborenen Wyss, von Reinach, in Breitenbach.

Geburten 1983

Leutwiler Ursina, des Leutwiler Peter und der Doris, geborenen Krehl, von Reinach, in Gontenschwil.

Leutwyler Niklaus, des Leutwyler Samuel Johann und der Christine, geborenen Bandi, von Reinach, in Dornach.

Leutwyler Stefan, des Leutwyler Hans und der Iris Margrit, geborenen Spring, von Reinach, in Steffisburg.

Leutwyler Patrick, des Leutwyler Rudolf und der Ursula, geborenen Arnold, von Reinach, in Knutwil, St. Erhard.

Geburten 1982

Leutwyler Rolf, des Leutwyler Beat Ernst Hermann und Sabine, geborenen Tanner, von Reinach und Thun, in Rothrist.

Leutwyler Matthias, des Leutwyler Hans-Jörg und der Katrin, geborenen Moser, von Reinach, in Elizabethtown, USA.

Leutwiler Christoph, des Leutwiler Rudolf Alfred und der Edith, geborenen Jauch, von Reinach, in Bremgarten.

Leutwyler Christian, des Leutwyler Urs Heinrich und der Susi, geborenen Ackermann, von Reinach, in Lenzburg.

Leutwyler Claudius Roland, des Leutwyler Roland Alfred und der Hildegard Berta, geborenen Schmid, von Lupfig, in Kaiseraugst.

Leutwyler Andrea Barbara, des Leutwyler Ralph und der Irene, geborenen Steiner, von Reinach, in Meiringen.

Leutwyler Fritz, des Leutwyler Alfred Ernst und der Elisabeth, geborenen Härrli, von Reinach, in St-Jean sur Richlieu, Provinz Quebec, Kanada.

Leutwiler Dominik, der Leutwiler Liliane, von Birrwil, in Reinach.

Leutwyler Fabienne, des Leutwyler Anton und der Marlise, geborenen Bichsel, von Reinach, in Aarburg.

Leutwiler Gabriela Beatrice, des Leutwiler Andreas und der Elisabeth, geborenen Wyss, von Reinach, in Breitenbach.

Leutwiler Virginie, des Leutwiler Patrik und der Agnes Marie Jeanne, geborenen Mettraux, von Reinach, in Lancy.

Leutwyler Daniel, des Leutwyler Reinbert und der Rita Martha, geborenen Wellinger, von Reinach, in Dümten.

Hofmann Viola Carmela, des Hofmann Werner und der Hedwig, geborenen Leutwiler, von Oberburg, in Reinach.

Geburten 1981

Leutwyler Polina, des Leutwyler René und der Natalia Juriievna, geborenen Koslow, von Reinach, in Untersiggenthal.

Leutwyler Ariane, des René und Marie Irene, geborenen Fischbach, von Lupfig, in Dottikon.

Leutwyler Petra, des Edgar und der Martha Margrit,

geborenen Bolliger, von Lupfig, in Reinach.

Moliner Ramon, des Ramon und der Silvia, geborenen Leutwyler, von Lupfig, in Vernier.

Leutwyler Maria Antoinette, des Leutwyler Georg und der Theresia Agnes, geborenen Bieri, von Reinach, in Regensdorf.

Leutwyler Daniel, des Leutwyler Hans und der Iris Margrit, geborenen Spring, von Reinach, in Steffisburg.

Härrli Patrik, des Härrli Rudolf und der Ursula Beatrix, geborenen Leutwiler, von Birrwil, in Reinach.

Leutwyler Daniela, des Leutwyler Rudolf und Ursula, geborenen Arnold, von Reinach, in Schenkon.

Leutwyler Mark, des Leutwyler Beat Ernst Hermann und der Sabine, geborenen Tanner, von Reinach und Thun, in Wettingen.

Todesfälle 1984

Leutwyler-Mäder Walter, geboren 1900, von Lausanne und Reinach, in Lausanne.

Leutwiler-Hediger Elise, geboren 1892, von und in Reinach.

Todesfälle 1983

Leutwyler-Weder Jakob Anton, geboren 1909, von Reinach, in Flawil.

Leutwyler-Schlapbach Walter, geboren 1907, von Reinach, in Steffisburg.

Maurer-Leutwyler Klara, geboren 1917, von Schmiedrued, in Reinach.

Zweiacker-Leutwyler Frieda, geboren 1891, von Jegenstorf, in Reinach.

Leutwyler-Brassel Fritz, geboren 1900, von Reinach, in Zürich.

Leutwyler Christoph, geboren 1980, von Leimbach, in Reinach.

Leutwyler-Eichenberger Robert, geboren 1900, von Leimbach, in Reinach.

Leutwyler-Keller Frieda, geboren 1906, von Reinach, in Walenstadt.

Leutwyler-Eichenberger Gertrud, geboren 1903, von Leimbach, in Reinach.

Todesfälle 1982

Leutwyler-Eichenberger Elsa, geboren 1906, von Leimbach, in Reinach.

Leutwyler-Wüthrich Friedrich, geboren 1892, von und in Reinach.

Leutwiler-Härrli Otto, von Birrwil und von Reinach, in Reinach.

Leutwyler-Mattenberger Olga Lina, geboren 1892, von und in Lupfig.

Leutwyler Frieda Margaretha, geboren 1896, von Lupfig und Basel, in Basel.

Leutwyler Bertha, geboren 1903, von Zürich und Reinach, in Zürich.

Leutwiler-Läubli Ida, geboren 1909, von und in Reinach.

Leutwyler-Tschopp Walter, geboren 1934, von Reinach, in Pfeffikon.

Leutwyler-Brunner Adelheid, geboren 1925, von Zürich und Reinach, in Zürich.

Leutwyler Rosa, geboren 1898, von Reinach, in Oftringen.

Leutwyler-Wyss Anna, geboren 1899, von Reinach, in Rüti.

Bauhofer-Leutwiler Emma, geboren 1896, von Reinach, in Gontenschwil.

Leutwiler-Thut Fried, geboren 1910, von Reinach, in Seengen.

Leutwyler-Greb Anna, geboren 1904, von Reinach, in Zürich.

Leutwyler-Hediger Robert, geboren 1911, von Reinach und Nyon, in Eysins.

Heller-Leutwiler Alice Seline, geboren 1897, von und in Reinach.

Todesfälle 1981

Leutwyler-Althaus Marie, geboren 1890, von Reinach, in Menziken.

Leutwyler Lydia, geboren 1901, von Lupfig, in Bern.

Leutwyler-Lazard Arnold, geboren 1905, von Lupfig und Genf, in Genf.

Leutwyler-Zopfi Martha Mina, geboren 1913, von Lupfig, in Zürich.

Leutwyler-Iufschmid Max, geboren 1928, von Lupfig, in Niederwil.

Leutwyler-von Rotz Hedwig, geboren 1932, von Lupfig, in Gossau.

Leutwyler.=Hedwig Emma Johanna, geboren 1910, von Zürich und Reinach, in Zürich.

Leutwyler-Aeschlimann Otto, geboren 1892, von Reinach, in Winterthur.

Leutwyler-Aeschlimann Emma, geboren 1895, von Reinach, in Winterthur.

Leutwyler-Hasler Rosa Anna, geboren 1891, von Thun und Reinach, in Muri.

Leutwyler Hans-Rudolf, geboren 1961, von Mettmenstetten und Reinach, in Mettmenstetten.

Leutwyler-Mathys Lina, geboren 1889, von und in Reinach.

Leutwyler-Erens Henri Emile, geboren 1898, von Reinach und Couvet, in Lenzburg.

Leutwyler-Isler Ernst, geboren 1890, von Reinach, in Zürich.

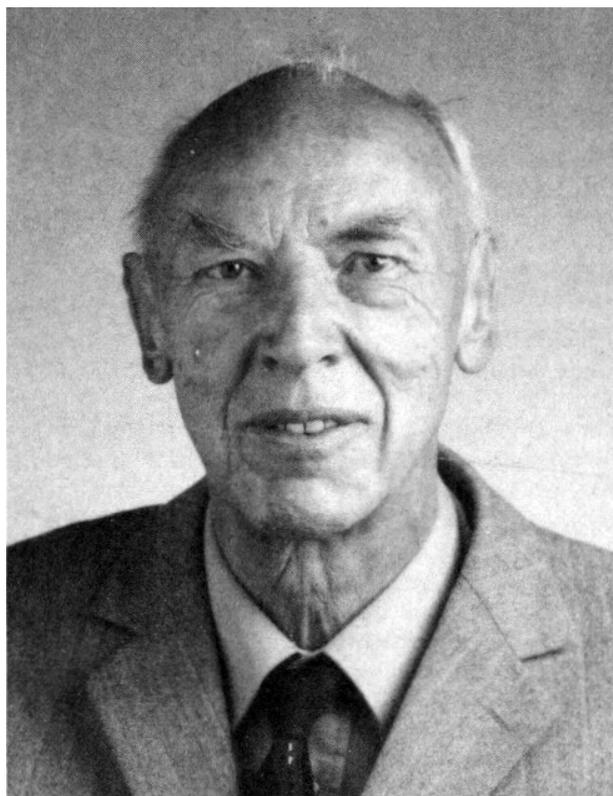
Leutwiler-Reiss Heinrich, geboren 1895, von Reinach, in Illnau-Effretikon.

Leutwyler-Amrein Karl, geboren 1905, von Reinach, in Menziken.

Leutwyler'-Müller Aline, geboren 1901, von Reinach, in Grenchen.

Jakob Leutwyler, Flawil, zum Gedenken

«Treu in Pflicht, wahr in Rat, fest in Tat»



Der Tod verwandelt in einen schmerzlichen Nachruf, was in eine frohgemute Laudatio für einen verdienten Mitbürger hätte ausmünden können, der ein Mann der Treue war in allen Bereichen und Belangen des Lebens.

Über vier Jahrzehnte schenkte Jakob Leutwyler seine Kraft der Flawiler Jugend. Er liebte seine Schüler und war ihnen ein strenger Lehrer, wohl wissend, dass es kein Fördern gibt ohne Fordern. Aber er war auch selber bereit, dazuzulernen und seinen Horizont stetig zu weiten. Den Wandel gesellschaftlicher Strukturen erlebte er nicht kopfschüttelnd und resignierend. Nie äusserte er sich abschätzig über die Jugend, sondern trachtete, das Positive in der Veränderung des Empfindens und Verhaltens zu erkennen und zu nutzen.

Die mit ihm als Lehrer in der Verantwortung standen, schätzten den frohmütigen Kollegen ob seiner Umgänglichkeit ebenso wie ob seiner ruhigen Verlässlichkeit und Genauigkeit.

Der Wohngemeinde Flawil, welche dem Rorschacher «Seebuben» im Lauf von fünf Jahrzehnten zur Heimat wurde, diente Jakob Leutwyler lange Jahre als Aktuar des Dorfverwaltungsrates. Er versah diesen Posten hervorragend und krönte seine Arbeit mit einem Abriss über die Geschichte der Dorfkorporation.

In zehn Jahren seiner Zugehörigkeit zum Gemeinderat, von 1958 bis 1968, präsidierte er die Kommissionen für die Gewerbeschulen und für den Kindergarten. Ein weiteres fruchtbares Tätigkeitsfeld öffnete sich ihm in der

Vormundschafts- und Fürsorgebehörde. Seine ausgleichende und vermittelnde Wesensart, sein besonnenes Urteil und seine Lauterkeit trugen ihm weit über den Kreis der Behörde hinaus Achtung ein und begründeten viele dauerhafte Freundschaften.

Galt in seinem Beruf - und er hätte die Schule gegen nichts in der Welt eintauschen wollen -, galt in seinem Wirken für die Jugend der Blick vorwärts in die Zukunft, so lockte ihn in seiner freien Zeit der Blick zurück in die Vergangenheit.

Als Historiker pflegte er den Dingen auf den Grund zu gehen. Das Erforschen geschichtlicher Zusammenhänge, das Studium verschiedener Dokumente, das Fassen und Schöpfen alter Quellen war ihm indessen nie Selbstzweck, sondern sollte dem Verständnis der Gegenwart dienen und den Blick schärfen für die Zukunft.

Dieser Geist beseelt seine lebendig geschriebenen und leicht verständlichen Veröffentlichungen, seien es kurze Aufsätze, seien es umfangreiche Werke wie die 1958 erschienene Geschichte von Flawil, die zwanzig Jahre jüngere Schrift zur 800-Jahr-Feier der Katholischen Kirchgemeinde Flawil oder die eben vollendete Arbeit über die Kirche in Oberglatt.

Seine nach aussen sichtbar gewordene Treue zur Pflicht, zum Beruf, zum Gemeinwesen und zur Geschichte, hatte ihre Wurzeln im Glauben, in der Ehrfurcht vor dem Leben und in der tätigen Nächstenliebe. In der offenen, herzlichen Gemeinschaft der Familie und der Verwandtschaft durfte wachsen, was sich in der Schule und Gemeinde als dienende Kraft bewährt hat.

Die «Denkzeilen an einen Freund», die Johann Kaspar Lavater vor 150 Jahren schrieb, hätten unserem verehrten Jakob Leutwyler gegolten, wenn ihm in den nächsten Tagen als äusseres Zeichen der Anerkennung für sein treues Wirken und seine vielfältigen Verdienste das Ehrenbürgerrecht verliehen worden wäre: «Treue im Kleinen macht die Treue Dir leicht im Grössten.»

Der Tod hat unsere Pläne durchkreuzt. Aber die Dankbarkeit wird den schmerzlichen Abschied überdauern, und die Erinnerung wird wachbleiben an den liebenswürdigen Mitbürger, der uns so viel gegeben hat.

Bruno Isenring, Gemeindeammann

Jakob, Flawil, ist inzwischen leider verstorben.

Nachstehender «Lebenslauf» wurde von ihm selbst verfasst und so möchten wir diese Zeilen heute drucken, wie er sie seinerzeit der Redaktion zustellte.

Wenn ich von meinen Begegnungen mit der Leutwyler-Familie erzählen soll, muss ich vorausschicken, dass mein Grossvater Jakob, geboren 1855, etwas vor 1880 aus Reinach weggezogen ist und sich nach einem Aufenthalt im Zürichbiet in der Ostschweiz niedergelassen hat. Der grösste Teil seiner Verwandten ist damals nach Amerika ausgewandert und dort am gelben Fieber ge-

storben, so dass mit seiner Heimat kein Kontakt mehr bestand.

Während Jahren hätte ich genaueres über meine Vorfahren wissen wollen. Da ich aber wusste, welch mühsames Unterfangen es ist, fremde Archive zu durchforschen, schob ich die Pläne, in den entfernten Aargau zu fahren und dort Kirchen- und Gemeindearchive zu durchstöbern, immer wieder auf.

Es war deshalb eine freudige Überraschung, als mir kurz vor Weihnachten 1947 ein Paul Leutwyler, Bäckermeister in Aarwangen, einen Prospekt zusandte für das Buch «Leutwyler von Reinach, Sigristen». Dass ich sofort bestellte, war klar, und aus der Korrespondenz ergaben sich persönliche freundschaftliche Beziehungen.

Paul führte mich durch meinen Heimatort und zeigte mir Wohn- und Wirkungsstätten gegenwärtiger und ehemaliger Leutwyler.

Dass ich von da an regelmässig an den grossen Tagungen teilnahm, war selbstverständlich.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Zusammenkunft von 1949 in der Reinacher Turnhalle, wo ich zu meiner Überraschung feststellte, wie viele ältere Leutwyler in Postur und Gesichtszügen meinem Vater und Grossvater glichen.

Da ich für die POST mich auch persönlich vorstellen soll, fasse ich kurz zusammen: Ich wuchs in Rorschach auf, eng verbunden mit dem Bodensee und seiner Landschaft. In St.Gallen bildete ich mich zum Sekundarlehrer sprachlichhistorischer Richtung aus. Im Frühjahr 1933 wurde ich an die Sekundarschule Flawil gewählt, wo ich 43 Jahre lang, bis 1976, Sprachen und Geschichte unterrichtete.

Geschichte lag mir besonders am Herzen und über Flawil verfasste ich einige lokalthistorische Arbeiten. Es war mir auch eine Freude, die Redaktion der Leutwyler-Post mehrere Jahre besorgen zu dürfen. Familiär wäre zu sagen: seit 1937 verheiratet, Vater von fünf Kindern und Grossvater von zehn Enkelkindern, deren Wachsen und Gedeihen ich besonders gerne verfolgte.

Jakob de Flawil est malheureusement décédé.

C'est lui qui avait rédigé un résumé de sa vie et nous relatons ces quelques lignes.

Si je veux raconter mes rencontres avec la famille Leutwyler, je dois, pour commencer vous parler de mon grand-père Jakob. Né en 1855, il a quitté Reinach en 1880. Après un court séjour dans la campagne zurichoise, il s'est établi en Suisse orientale. Une grande partie de sa parenté ont émigré en Amérique et sont morts là-bas de la fièvre jaune. Ainsi les contacts ont été rompus avec la famille.

J'aurais aimé avoir précisions sur ces ancêtres mais il aurait eut beaucoup de problèmes pour retrouver les archives e j'ai renoncé à ce travail.

Aussi, j'ai eu une agréable surprise quand, un peu avant Noël 1947 un Paul Leutwyler, boulanger à Aarwangen, m'envoyait un prospectus concernant le livre des Leutwyler de Reinach «Sigristen». J'ai commandé de suite ce livre et j'ai ainsi pû nouer des relations amicales avec Paul. Il m'a conduit dans mon lieu d'origine et m'a fait visite les lieux où vivaient mes ancêtres et connaître les nouvelles générations des Leutwyler.

J'ai naturellement toujours participé aux réunions. C'était pour moi un honneur. Je n'oublierai pas la réunion de 1949 dans la salle de Gymnastique de Reinach où, à ma grande surprise, j'ai pû constater combien d'anciens Leutwyler ressemblaient dans les visages et les postures à mon père et grand-père.

Pour ce qui me concerne, j'ai passe ma jeunesse à Rorschach et suis resté très attaché à la région et au lac de Constance. A St-Gall j'ai fréquenté l'école pour devenir maître secondaire pour les langues et l'histoire.

Au printemps 1933, j'ai été nommé à l'école secondaire de Flawil pendant 43 ans jusqu'en 1976. Comme j'aimais particulièrement l'histoire, cela m'a incité à écrire un ouvrage sur l'histoire locale de Flawil. C'était aussi un plaisir pour moi que de rédiger le petit journal des Leutwyler.

Marié depuis 1937, père de 5 enfants et grand-père de 10 petits-enfants, dont j'ai suivi le développement avec le plus grand plaisir.

Jacob was from Flawil, and unfortunately passed away this past year in 1983. Before his death he wrote the following account for our paper:

My grandfather Jacob was born in Reinach in 1855. About 1880, he moved to the area of Flawil, which is in the east part of Switzerland.

The largest part of my grandfather's family journeyed to America where they lost their lives due to the Yellow Fever, which is why they had not contacted anyone here.

I would have liked to known more details of my ancestors but, I was unable to go to the State of Aargau to research the archives. I was surprised and elated when I received the «Leutwyler Sigristen» (family tree records) from Father Paul on Christmas in 1947.

I soon became a friend of Paul and he took me through the State of Aargau to show me where my ancestors had lived.

Thereafter, I attended all the family committee meetings. In 1949 at a family reunion, I was quite surprised to see so many of the Leutwyler very much resembled my father and grandfather.

I was a language and history teacher at secondary school

in Flawil from 1933 to 1976. My favorite subject was history and I wrote several themes about the historical events of Flawil.

So, it was a great pleasure for me to be the editor of the Leutwyler Post for several years.

I was wed in 1937 an I am the father of five children and I have 10 grandchildren. I have much enjoyment in watching my offspring grow and learn.